

Jahresbericht 2017

Atelier Schläifmillen



Inter-Actions
Développement & Action Sociale

www.inter-actions.lu

Atelier Schläifmillen
6a, rue Godchaux • L-1634 Luxembourg
T. : +352 43 48 07
E-mail: schlaifmillen@inter-actions.lu

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	4
2. Beschreibung des Jahres 2017	5
2.1. Entwicklungen der Einrichtung.....	5
2.2. Personal	5
2.3. Klientel/ Zielgruppe.....	6
2.3.1. Renovation	6
2.4. Aktivitäten und Projekte	7
2.4.1. Renovation	7
2.4.2. ESD.....	9
2.4.3. Zusätzliche pädagogische Aktivitäten.....	10
2.4.3.1. Fit4Work	10
2.4.3.2. Coolness- Workshop.....	11
2.4.3.3. Besichtigungen von Firmen.....	12
2.4.3.4. Weiterbildungen.....	12
2.4.4. Sozio- pädagogische Betreuung.....	13
3. Schlussfolgerung.....	14
3.1. Reflexion und Evaluation	14
3.2. Perspektiven für 2018	14
4. Anhang.....	15
4.1. Stunden insgesamt 2017	15
4.2. Teilnehmer Renovation 2017	16
4.3. Teilnehmer ESD 2017	17
4.4. Tabelle Personalstand 2017.....	18
4.5. Umweltstatistik Interner Abfall	19
4.6. Betrieblicher Abfall 2017	20

1. Einleitung

Das Atelier Schläifmillen, im Luxemburger Stadtteil Hamm gelegen, wird seit 1986 von Inter-Actions a.s.b.l als Qualifizierungsstätte genutzt. Die Instandsetzungsarbeiten des Gebäudes, welches der Stadt Luxemburg gehört, war ein Ausbildungselement der Maurerwerkstatt (Renovation). Außenbereichs- sowie Unterhaltsarbeiten am Gebäude gehören auch heute immer noch zum Aufgabenbereich. Das Qualifizierungsangebot der Renovation umfasst alle Arbeiten des traditionellen Bausektors. Im Jahr 1999 wurde der Bereich Elektro-Schrott-Demontage (ESD) in unser Formationsprogramm aufgenommen. Beide Bereiche richten sich in erster Linie an jugendliche Arbeitssuchende die anhand von mangelnder Beschäftigungsfähigkeit und Ausbildung auf dem Arbeitsmarkt benachteiligt sind.

Ab 2008 wird eine professionelle Kompetenzbilanzierung im ESD angeboten, welche sich an jugendliche Arbeitssuchende, die in der Regel über keine abgeschlossene Schul- und Berufsausbildung verfügen und ohne Arbeit sind, richtet. Sie gibt den Jugendlichen die Möglichkeit ihre beruflichen Kompetenzen, sprich Stärken und Schwächen in der Arbeitswelt zu erkennen. Zielgruppe sind junge Erwachsene im Alter von 16-30 Jahren, die weder im Erwerbsleben stehen, noch von anderen Maßnahmen erfasst sind.

2. Beschreibung des Jahres 2017

2.1. Entwicklungen der Einrichtung

Im Atelier Schläifmillen wurden im Jahr 2017 die beiden bestehenden Projekte weitergeführt wie bisher. Die Verstärkung des Teams im Jahr 2016 hat dazu geführt, dass eine bessere Stabilität in Bezug auf die Betreuung geleistet werden konnte. Neben dem Erhalt der vorhandenen Projekte, wurde an neuen Projekten gearbeitet, welche für das Jahr 2018 eingereicht wurden.

Im Bereich der Renovation wurden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Luxemburg die zukünftigen Arbeiten geplant. Erste Arbeiten im Innenbereich des zur Verfügung gestellten Gebäudes konnten bereits durchgeführt werden. Für die Arbeiten an der Bausubstanz des besagten Gebäudes wird eine offizielle Genehmigung benötigt, die voraussichtlich Anfang 2018 seitens der Gemeinde Luxemburg erteilt wird.

Im Bereich „Autonomie de vie“ wurden zusätzliche Weiterbildungen ausgearbeitet und in die Praxis umgesetzt. Diese Fortbildungen decken Bereiche wie z.B. gesunde Ernährung, Essenszubereitung und Nahrungszusammensetzung,

Darüber hinaus wurde die Zusammenarbeit mit dem sozialpädagogischen Dienst ACT! weitergeführt. In diesem Kontext ist ein praktischer Leitfaden für Arbeitssuchende entstanden, der für die theoretischen Weiterbildungen im Atelier Schläifmillen dient.

Im Bereich des ESD wurde wiederum 11 Gruppen bilanziert. Im Jahr 2017 wurde der Bericht der Umweltverwaltung in Bezug auf den Wareneingang, sowie –Ausgang zum ersten Mal komplett elektronisch eingereicht.

2.2. Personal

Im Atelier Schläifmillen arbeitet das gesamte Personal, bis auf eine Ausnahme, Vollzeit. Es sind vier „Educatteur-Instructeur“, ein Arbeiter, eine „Educatrice graduée“ und eine Sozialarbeiterin (Verantwortliche des Dienstes) im Atelier Schläifmillen beschäftigt.

Der Personalschlüssel im Bereich Renovation beträgt 1 Educatteur- Instructeur pro 4,5 Kandidaten. Es sind somit durchschnittlich 9 Kandidaten im Bereich der Renovation eingestellt. Es sei an dieser Stelle zu beachten, dass die Renovationsarbeiten Tätigkeiten mit Baumaschinen einschließen und der Gefahrenbereich durch genügend Kontrolle abgedeckt werden muss. Das Team der Renovation arbeitet meist in kleinen Gruppen, da die Arbeitssicherheit so eher gewährleistet werden kann.

Im ESD wird mit einem Personalschlüssel von 1 zu 7,5 Kandidaten gearbeitet. Die kurze Dauer der Weiterbildung in diesem Bereich erschwert die Arbeitsprozesse und die Kandidaten benötigen häufig weitere Unterstützung oder Erklärungen, um die Arbeiten ausführen zu können. Das Atelier des ESD ist jedoch übersichtlicher, was einen höheren Personalschlüssel ermöglicht.

Während dem Jahr 2017, hat eine Praktikantin ein Praktikum im Atelier Schläifmillen von 450 Stunden absolviert. Dabei handelte es sich um eine Studentin im Bereich Soziale Arbeit im dritten Studienjahr.

Des Weiteren haben die Mitarbeiter wieder an einer Reihe von Fortbildungen teilgenommen. In diesem Jahr lag dabei der Fokus auf pädagogischen Weiterbildungen im Bereich des Konfliktmanagements, der emotionalen Intelligenz, sowie der allgemeinen Kommunikation.

2.3. Klientel/ Zielgruppe

2.3.1. Renovation

Das Projekt Renovation richtet sich an junge, arbeitssuchende Erwachsene in der Altersgruppe zwischen 18 und 29 Jahren. Die jungen Arbeitssuchende besitzen meist wenig Berufserfahrung und befinden sich häufig in schwierigen Lebenssituationen.

Die Voraussetzung für eine Beschäftigung liegt darin, eine gewisse Eigenständigkeit und Eigenverantwortung mit einzubringen motiviert sein, um seine eigene Situation zu verändern. Hinzu kommt, dass die Teilnehmer am Arbeitsamt als arbeitssuchend eingeschrieben sein müssen. Da es wichtig ist, die Sicherheitsvorgaben zu verstehen, sollten die Teilnehmer eine der drei Landessprachen beherrschen.

Ein fester Bestandteil unserer Einrichtung ist die Förderung sozialer Kompetenzen, der Einblick in das reale Berufsleben und das Unterstützen zur wider Eingliederung in die Gesellschaft.

2.3.2. ESD

Das Projekt ESD richtet sich in erster Linie an jugendliche Arbeitssuchende im Alter von 16-29 Jahren, die in der Regel keine abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung besitzen und ohne Arbeit sind. Die angebotene zielgruppenorientierte Kompetenzbilanzierung gibt den Jugendlichen die Möglichkeit ihre beruflichen Kompetenzen also viele ihrer Stärken und Schwächen in der Arbeitswelt realistisch einzuschätzen um sie dann anschließend auch verarbeiten zu können. Durch konkrete Arbeiten werden sie gefordert und können so durch

ihr praktisches Handeln und Tun einige ihrer Kompetenzen zum Vorschein bringen die nicht theoretisch erfasst werden können.

Einige Teilnehmer haben vorher sehr wenig oder gar keinen Bezug zur Berufswelt gehabt. Sie werden im Verlauf der Bilanzierung zum ersten Mal konkret damit konfrontiert und bekommen ein praxisnahes Bild der Arbeitswelt vermittelt.

Eine positive Einstellung, Interesse und Antrieb bezüglich der zu erfüllenden Aufgaben sind weitere elementare Voraussetzungen in der Arbeitswelt an denen es einer beachtlichen Anzahl von Teilnehmern auch sehr oft noch mangelt. Selbständiges Arbeiten oder Lösen von auftretenden Problemen lässt manche Teilnehmer an Ihre Grenzen stoßen. Anderen wiederum zeigt diese Bilanzierung auf, wie sie ihr Potential nutzen könnten. Wie schon im vorherigen Berichtsjahr konnte wiederum unter den 92 Teilnehmern eine positive Resonanz bezüglich der dreiwöchigen Teilnahme vernommen werden.

Die meisten Klienten dieses Projekts sind am zuständigen Arbeitsamt als arbeitssuchend eingeschrieben, was jedoch keine Voraussetzung zur Teilnahme ist.

2.4. Aktivitäten und Projekte

2.4.1. Renovation

Das Projekt der Renovation besteht aus drei Kernelementen: Technische Arbeit im Baubereich, Sport und die Zusammenarbeit mit dem sozio-pädagogischen Dienst ACT!. Wie in Punkt 2.3.1. bereits beschrieben, richtet es sich an junge Erwachsene, die arbeitssuchend sind und für das Arbeitsamt schwierig zu vermitteln sind.

Die vom Arbeitsamt ausgewählten Teilnehmer (Carte d'assignation), werden vom Team der Renovation und dem ACT! zu einem Einzelgespräch eingeladen. Nach einer persönlichen Vorstellung werden die in Frage kommenden Personen vom Team der Renovation ausgewählt. Anschließend wird ein 12- monatiger Vertrag zwischen dem Jugendlichen und der ADEM abgeschlossen. Als Arbeitsplatz wird in diesem Vertrag das Atelier Schläifmillen festgesetzt.

Dabei werden dem Teilnehmer in einem ersten Gespräch die Kernelemente des Projektes erläutert. Die Bereitschaft für eine Zusammenarbeit mit dem ACT! und die Teilnahme am Sport ist ebenso, wie die technische Arbeit eine Grundvoraussetzung für eine Vertragsanfrage beim Arbeitsamt.

Am Tage des Vertragsbeginns, (Arbeitsvertrag ist unterschrieben) werden die Teilnehmer gegenüber der Gruppe vorgestellt. Sie erhalten auch einen Einblick, der zu Verfügung stehenden Räumlichkeiten. Danach unterscheidet sich das Vertragsjahr in verschiedene Phasen.

1. Phase:

Die Schulung beginnt mit theoretischen Unterweisungen, Erläuterungen zur Renovation und verschiedenen Sicherheitserklärungen. Dabei wird mit der theoretischen und praktischen Unterweisung (Schulung) der Module Renovation, im Atelier und in den Schulungsräumen der Schläifmiller begonnen.

Die Schulungen werden in luxemburgischer, französischer oder in deutscher Sprache geleitet. Aus diesem Grund müssen die Teilnehmer eine dieser Sprachen so beherrschen, dass sie Anweisungen und Sicherheitsregelungen verstehen.

Innerhalb der angesprochenen Module erhält jeder Teilnehmer einen Einblick in die Tätigkeiten, die ihn nach seiner Zeit im Atelier, auf der Baustelle, bei der praktischen Umsetzung der Präqualifikation, oder später bei einem Arbeitgeber erwarten.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass dieser Zeitraum der Einarbeitung der 1. Phase dringend notwendig ist. Die Teilnehmer fühlen sich ohne dieses Grundwissen ansonsten bei späteren Aufgaben der praktischen Formation auf der Baustelle oft überfordert. Damit die Sicherheit an der Baustelle garantiert werden kann, müssen die Teilnehmer die einzelnen Schritte der Arbeitsprozesse im Voraus verstanden haben.

Außerdem ist es wichtig, dass die Gruppe sich im Atelier erstmals aufeinander einspielen kann, damit Vertrauen und Akzeptanz entsteht. Fühlen die Teilnehmer sich nicht wohl, dann sind Motivationsmangel und Desinteresse oft die Folge. Aus diesem Grund werden die Teilnehmer in den ersten drei Monaten nur sporadisch bei externen Arbeiten eingesetzt. Diese externen Einsetze, sorgen für etwas Abwechslung und geben dem Teilnehmer einen Einblick in die kommenden Aufgaben.

Durch das breit gefächerte Modulangebot im Bereich Renovation, das auch viele verschiedene Weiterbildungen zulässt, bekommt der Teilnehmer einen Einblick in die Abläufe und Vorgänge der realen Arbeitswelt. Diese Regeln und Abläufe sind den meisten Teilnehmern bis dahin nicht bekannt, da sie kaum Arbeitserfahrung haben.

2. Phase:

Nachdem die Teilnehmer drei Monate hauptsächlich in Atelier an Arbeitseinweisungen und Weiterbildungen teilgenommen haben, werden sie ab jetzt generell an externen Projekten eingesetzt (praktische Realisierung auf der Baustelle, Sarnierungsarbeiten des Schläifmiller

Gebäudes). Dieser fortgeschrittene Teil der Formation dient zur Förderung der Selbständigkeit, fördert das Teambewusstsein und stärkt das Selbstvertrauen der Teilnehmer, da diese Projekte über Jahre begutachtet und gezeigt werden können.

Während der gesamten Vertragslaufzeit werden vier Bilanzierungsgespräche mit den Teilnehmern geführt. Dabei wird das individuelle Projekt ausgearbeitet und angepasst, falls nötig. Der ACT! begleitet die Teilnehmer die gesamte Vertragslaufzeit. Ab dem Vertragsende wird der Teilnehmer noch weitere 12 Monate betreut.

Zu Beginn des Jahres wurden nach Planung und Absprache mit dem Architektenbüro der Gemeinde Luxembourg (VDL), jegliche Restarbeiten des Pilotprojektes „Chantier rue de Prague“ fertiggestellt.

Ein neues Bauprojekt „Montée des Tilleuls“ wird in der Zusammenarbeit mit der VDL geplant. In diesem Gebäude wurden bereits diverse Vorarbeiten mit den Teilnehmern durchgeführt. Sobald der gestellte Bauantrag genehmigt wurde, können die Abriss- und Konstruktionsarbeiten begonnen werden.

Im Gebäude der Schläifmillen wurden die Sanitären Räume aus Sicherheitsgründen kernsaniert. Die alten Fliesen und der Verputz wurden wegen unzureichender Haftung abgetragen und neu verputzt. Zudem wurden alle Anschlusspunkte neu verdichtet.

In diesem Jahr wurde zum ersten Mal das neu entworfene Modul im Bereich Trockenausbau im Atelier Schläifmillen durchgeführt. Die Teilnehmer kalkulierten und errichteten unter Betreuung einen Schlüsselfertigen Büroraum. Um dieses Modul für externe Projekte nutzen zu können, wurde die Formation zukünftig 3-4 Mal pro Vertragsjahr vorgesehen.

2.4.2. ESD

Die Teilnehmer/innen des ESD Projektes durchlaufen während einer dreiwöchigen Bilanzierungszeit verschiedene Module die aufgrund von Beobachtungen und Auswertungen seitens der Werkstattleiter bewertet werden. Die Bilanzierung wird unter Anderem anhand einer präzisen Elektronikschrottdemontage durchgeführt, bei der den Teilnehmern eine konkrete Arbeit zugeteilt wird, die zeitgemäß und ökologisch auch sinnvoll ist.

Ein modular aufgebautes Training verschafft ihnen die notwendigen Kenntnisse bezüglich der Zusammensetzung der Geräte, Demontagetechniken, Entsorgungs- und Recyclingproblematik sowie der Arbeitssicherheit. Während der Beteiligung am Projekt wird den Teilnehmern/innen über der Bilanzierung hinaus auch der einfache Umgang mit dem PC nähergebracht (Einführung in die Textverarbeitung, einfache Arbeit mit einer Datenbank).

Des Weiteren dokumentieren die Teilnehmer anhand von Demontageberichten teilweise selbständig ihre Arbeiten und tragen diese auch am Ende der Bilanzierung vor. Schlüsselfunktionen wie Selbständigkeit, Teamverhalten, Organisationstalent, Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbereitschaft sind einige Bewertungspunkte die während der Teilnahme analysiert werden.

Nach einer einwöchigen Auswertungszeit, bekommen die Teilnehmer/innen im Rahmen eines individuellen Evaluationsgesprächs ihre Bilanzierung ausgehändigt.

Ein Anti-Gewalt- und Deeskalationstraining (Coolness Workshop) wird im Rahmen der Kompetenzbilanzierung im ESD während insgesamt sechs Stunden angeboten. (cf. Punkt 2.4.3.2. Coolness Workshop)

Im Berichtsjahr haben sich die Rahmenbedingungen bezüglich der Durchführung und Umsetzung der Kompetenzbilanzierung bezüglich des Vorjahres im ESD nicht wesentlich verändert.

Mit der Zusammenarbeit der Adem konnten in diesem Jahr 11 Gruppen an der Kompetenzbilanzierung im ESD teilnehmen. Es wurden 6 Gruppen von Corinne Flammant, sowie 5 Gruppen von Marc Eischen zusammengestellt. Bei 92 Teilnehmern lag der Durchschnitt bei 8 pro Gruppe.

Zu erwähnen sei auch, dass unsere Zusammenarbeit mit der Firma POLYGONE wie schon in den Jahren zuvor, sehr zufriedenstellend war. Anlieferung benötigten Materials sowie Abtransport der Fraktionen verliefen stets reibungslos.

2.4.3. Zusätzliche pädagogische Aktivitäten

Zusätzliche pädagogische Aktivitäten und Schulungen sollen die Teilnehmer auf die Herausforderungen im Arbeitsleben vorbereiten. Neben der technischen Präqualifikation und den sozio-pädagogischen Weiterbildungen, werden Aktivitäten im Bereich „Autonomie de vie“ angeboten.

2.4.3.1. Fit4Work

In der Arbeitswelt sind unter anderem Pünktlichkeit, Motivation, Verbindlichkeit essenzielle Anforderungen. Die Jugendlichen weisen häufig Defizite in diesem Bereich auf.

Um den Jugendlichen Ausdauer, Gesundheit und Teamgeist näher zu bringen, werden mit den Jugendlichen wöchentlich Sporteinheiten durchgeführt. Diese finden in einem Sportzentrum statt und werden von einem Fitnesstrainer angeleitet.

Dieses Projekt findet in drei Phasen statt:

- Basics - die Grundfitness des Jugendlichen wird gesteigert. Außerdem werden anhand von gemeinsamen Trainingseinheiten der Teamgeist und die Kameradschaft innerhalb des Teams gestärkt.
- Just do it - Ein Programm zum Erlernen von Fitness und Ausdauer. Der Fitnesstrainer erarbeitet individuelle Ziele mit dem Jugendlichen, auf welche er dann gezielt hinarbeiten kann.
- Relax – Entspannungsübungen, sowie Dehnungsübungen, um ein besseres Körpergefühl zu entwickeln.

Bei Bedarf ergänzen Informationsveranstaltungen über Essverhalten, Alkohol- und Tabakkonsum, Sport und Gesundheit das Programm.

Dieses Angebot richtet sich an die Jugendlichen der Renovation.

2.4.3.2. Coolness- Workshop

Das Anti-Gewalt- und Deeskalationstraining (Coolness Workshop) wird im Rahmen der Kompetenzbilanzierung im ESD während insgesamt sechs Stunden angeboten. Es handelt sich dabei um zwei Workshops von jeweils 3 Stunden. Ziel des Trainings ist das Erkennen und Bearbeiten von ungewollten Eskalationsprozessen, das Erkennen von Grenzen und Neutralisierungstechniken also das Erlernen und Erproben der konfrontativen Grundhaltung.

Ein ausgebildeter und erfahrener Anti-Gewalt-/ Deeskalation- Trainer(in) vermittelt den Jugendlichen folgende Inhalte:

- Kontakt / Austausch über Gewalt
- Sensibilisierung für Situationen und Verhaltensmuster
- Körpersprache und nonverbale Kommunikation
- Sensibilisierung für eigene und fremde Gefühle
- Reflexion eigener Verhaltensmuster
- Kanalisierung von Aggressionen
- Konfliktvermeidung
- Umgang mit Macht und Ohnmacht
- Sensibilisierung und Stärkung der Teilnehmer
- Konkrete Lösungsstrategien
- Opfer, Täter, Zuschauer
- Konfrontationsübungen
- Selbstbehauptung
- Deeskalationstechniken
- Entspannungsübungen

2.4.3.3. Besichtigungen von Firmen

Die Besichtigungen von Firmen, ermöglichen den Jugendlichen den Einblick in die Ausführung verschiedener Berufe und die Abläufe innerhalb verschiedener Firmen.

Verantwortliche der verschiedenen Firmen stellen die Arbeitsphilosophie und die Anforderungen an Mitarbeiter dar. Teilweise geben auch die Mitarbeiter Auskunft über ihre alltägliche Arbeit. Dabei können die Jugendlichen ihre Fragen direkt stellen und können somit auch Kontakte knüpfen.

In diesem Jahr konnten wir folgende Firmen besuchen:

- Rosport: Produktion und Herkunft
- Moutarderie de Luxembourg: Herstellung und Etikettierung der Produkte
- Luxembourg Air Rescue: Gebäudeführung, Kommunikationszentrale, Werkstatt

2.4.3.4. Weiterbildungen

Während der Arbeitszeit auf der Schläifmille nehmen die Jugendlichen an verschiedenen Schulungen (Weiterbildungen), zur Vorbereitung auf die Arbeitssuche, teil:

→ professionelle Fensterreinigung:

Theorie: Berufserklärung, benötigtes Material, verschiedene Reinigungstechniken, Sicherheitsmaßnahmen, Gerüstaufbau und praktische Ausführung (Gebäude Schläifmille)

Praxis: Da das Gebäude des Atelier Schläifmille ebenfalls gereinigt werden muss, können die Jugendlichen das in der Theorie erlernte Wissen praktisch umsetzen. Hinzu kommt, dass bei der Fensterreinigung auch Gerüstbau als Thema behandelt wird.

→ Superdrecksbüchse:

Theorie: Recycling, Mülltrennung am Arbeitsplatz und zu Hause, Erklärung von Gefahrensymbolen, Schulung und Besichtigung der Firma Superdrecksbüchse in Colmar-Berg.

Praxis: Wöchentlich kümmern sich die Jugendlichen um das Wiegen der einzelnen Mülltonnen und managen das Eintragen letzterer in ein dafür vorgesehenes Register. Im alltäglichen Zusammenleben werden sie auch darauf aufmerksam gemacht, richtige Mülltrennung zu machen.

→ Gesund ernähren:

Theorie: Erklärung von Proteinen, Lipiden, Zucker und deren Auswirkungen auf den Körper (Bsp: Veranschaulichung von Zuckergehalt in verschiedenen Lebensmitteln)

Praxis: Die Jugendlichen kochen zusammen gesunde Gerichte (das Errechnen der benötigten Zutaten übernimmt die Gruppe).

→ Körperhygiene:

Theorie: Körperhygiene und Hygiene am Arbeitsplatz

→ HIV-Prävention

Aufklärungssitzungen zur Prävention von Geschlechtskrankheiten

2.4.4. Sozio- pädagogische Betreuung

Zur besseren Vorbereitung der CAE Teilnehmer auf den 1. Arbeitsmarkt ist ein Mitarbeiter vom ACT! – Accompagnement et Coaching pour le Travail viermal pro Woche auf der Schläifmatten anwesend. Um den Jugendlichen ein situationsnahes Feedback geben zu können werden regelmäßige Evaluierungsgespräche mit den Verantwortlichen der Renovation und des sozio-pädagogischen Dienstes durchgeführt.

Während der Vertragsdauer bearbeitet der sog. Jobcoach alle für die Arbeit relevanten Themen mit den Teilnehmern. Falls private Probleme den alltäglichen Arbeitsablauf stören, können die Teilnehmer sich an den Mitarbeiter des ACT! wenden.

Im Rahmen des Jobcoachings werden verschiedene Weiterbildungen in Bezug auf die Arbeitssuche und das Verhalten innerhalb eines Betriebes angeboten. Darüber hinaus werden Praktika während der Vertragsdauer mit den Teilnehmern organisiert.

Die Teilnehmer können auch noch nach dem Ende ihres CAE Vertrags während mindestens einem Jahr von den Mitarbeitern vom ACT! betreut werden.

Mit den Teilnehmern der Kompetenzbilanzierung werden ebenfalls durch einen Mitarbeiter vom ACT! CV und Bewerbungsschreiben vorbereitet. Die Teilnehmer der Kompetenzbilanzierung können ebenfalls während einem Jahr die Betreuung des ACT! in Anspruch nehmen.

3. Schlussfolgerung

3.1. Reflexion und Evaluation

Alles in Allem haben ungefähr 110 Jugendliche im Jahr 2017 die Schläifmillen für eine Weiterbildung besucht. Die Mitarbeiter des Atelier Schläifmillen geben sich dabei große Mühe ihren Bedürfnissen entgegen zu kommen und die Jugendlichen individuell zu fördern.

Im Jahr 2017 konnten wir uns, wie in den Jahren zuvor, auf zuverlässige Partner verlassen und wir möchten jedem einzelnen dafür im Namen der Jugendlichen einen Dank auszusprechen.

3.2. Perspektiven für 2018

In der Renovation sind wie im Vorjahr durchschnittlich 9 Teilnehmer vorgesehen. Nachdem wir im Jahr 2017 die Baustelle in der rue de Prague beendet haben, werden wir 2018 voraussichtlich eine neue Baustelle in Zusammenarbeit mit der VDL in Angriff nehmen.

Das externe Fitnessprogramm im Projekt der Renovation wird weiterhin stattfinden.

Im Bereich des ESD wird bei Genehmigung des Ministeriums ein neues Projekt anlaufen. In diesem Sinne werden den Teilnehmern CAE Verträge mitsamt einer Prä- Qualifikation im Bereich Elektro angeboten.

Das Anti- Gewalt Training (Soziale Kompetenzen) wird im Jahr 2018 weitergeführt werden.

Es werden monatliche, externe Besichtigungen bei Firmen organisiert, um den Jugendlichen ein adäquateres Bild der Arbeitswelt zu vermitteln

Darüber hinaus werden im Jahr 2017 noch zusätzliche Weiterbildungen ausgearbeitet im Bereich „Autnomie de vie“.

4. Anhang

4.1. Stunden insgesamt 2017

ESD	Mal	A.s.e.	A.a.e.	Divers	Heures prestées	Total + absences
1	35,00	7,50	11,50	181,00	725,00	960,00
2	52,50	35,75	5,75	10,50	614,50	719,00
3	28,00	29,75	5,25	0,00	648,00	711,00
4	93,75	17,25	15,50	13,75	688,75	829,00
5	21,00	10,00	4,25	0,00	348,75	384,00
6	14,00	23,25	18,00	0,00	467,75	523,00
7	0,00	7,50	13,75	0,00	362,75	384,00
8	14,00	0,00	0,75	48,00	229,25	292,00
9	0	15	21	0	444	480,00
10	7	15,5	2,25	40,75	813,5	879,00
11	80,75	51,55	34,00	0,00	716,70	883,00
Total	346,00	213,05	132,00	294,00	6058,95	7044,00
%	4,91	3,02	1,87	4,17	86,02	100,00

Renov.	HEURES PRESTÉES	CON	MAL	J.F	A.S.E.	A.A.E	DIVERS	HEURES À PAYER	HEURES + ABSENCES
JAN	956,18	137,82	232	0	8	18	0	1326	1352
FEB	1525	99	128	0	8	0	0	1432	1760
MRZ	1651	60	192	0	1,25	119,75	0	1903	2024
APR	1134	188	300	88	40	18	0	1710	1768
MAI	1120,88	71,41	176	152	55,46	104,25	0	1520,29	1680
JUN	600	268,63	128	104	0	35,37	0	1100,63	1136
JUL	556,75	155,25	40	0	0	0	0	752	752
AUG	397,34	179,66	72	32	0	55	0	681	736
SEP	738,11	116,28	48	0	0	2,25	80	837,75	984,64
OKT	1146,50	15,75	120	0	9	20,75	0	1282,25	1312
NOV	1278	89	184	80	53,75	43,50	0	1631	1728,25
DEZ	874,74	371,4	176	160	24,75	25,11	0	1247,64	1632
Total	11978,50	1752,20	1796	616	200,21	441,98	80	15423,56	16864,89
%	71,03	10,39	10,65	3,65	1,19	2,62	0,47	91,45	100

Con : Congé

Mal : Maladie

J.F. : Jour férié

A.s.e. : Absence sans excuse

A.a.e. : Absence avec excuse

Divers : Congé extraordinaire

4.2. Teilnehmer Renovation 2017

J A H R	Anzahl	Altersklassen(Jahr) und Geschlechtsverteilung				Nationalität/ Herkunft	Region	Präsenz-/Gesamtstunden der Teilnehmer	Fortbildungen	J A H R
		♂		♀						
2 0 1 7	22					Luxembourg 20 Frankreich Portugal 2 Italien Andere	Nord Süd West Ost Zentrum	2016 Januar: 1326/1352 Juli: 752/752 Februar: 1432/1760 August: 681/736 März: 1903/2024 September: 837/984 April: 1710/1768 Oktober: 1282/1312 Mai: 1520/1680 November: 1631/1728 Juni: 1100/1136 Dezember: 1247 /1632 Total: 15421/16864	- das Errichten einer Mauer nach Plan. - Bewerfen/Verputzen eines Mauerwerkes. - Traditionelle und systematische Verschalung. - Gerüstbau. - Allgemeine Arbeitssicherheit.	2 0 1 7
		< 18	14	< 18	1					
		18-24		18-24						
		25-29	7	25-29						
2 0 1 6	19					Luxembourg 15 Frankreich Portugal 2 Italien Andere 2	Nord Süd West Ost Zentrum	2015 Januar: 1276,5/1680 Juli: 1066,66/1512 Februar: 1311,5/1680 August: 829/1288 März: 1047/1643 September: 1034,78/1328 April: 1151,25/1536 Oktober: 1109,5/1344 Mai: 1075/1582 November: 1069,97/1344 Juni: 966,5/1408 Dezember: 772,5/1232 Total: 12740,16/16041 h	- das Errichten einer Mauer nach Plan. - Bewerfen/Verputzen eines Mauerwerkes. - Traditionelle und systematische Verschalung. - Gerüstbau. - Allgemeine Arbeitssicherheit.	2 0 1 6
		< 18	11	< 18						
		18-24		18-24						
		25-29	8	25-29						

4.3. Teilnehmer ESD 2017

J A H R	Anzahl	Altersklassen(Jahr) und Geschlechtsverteilung				Nationalität/ Herkunft	Region	Präsenz-/Gesamtstunden der Teilnehmer	Fortbildungen	J A H R			
		♂		♀									
2 0 1 7	92					Luxemburg	49	Nord	5	<ul style="list-style-type: none"> • Dreiwöchige zielgruppenorientierte Kompetenzbilanzierung • Unterweisung in Arbeitssicherheit • Vermitteln eines praxisnahen Bildes der Arbeitswelt • Anti-Gewalt-und Deeskalationstraining (Sozialkompetenzen) 	2 0 1 7		
		< 18	8	< 18	4	Frankreich	1	Süd	41				
		18-24	45	18-24	18	Portugal	21	West	3				
		25-29	11	25-29	6	Italien	0	Ost	10				
						Andere	21	Zentrum	33				
		Total:										6059,00 h	
2 0 1 6	114					Luxemburg	49	Nord	14	<ul style="list-style-type: none"> • Dreiwöchige zielgruppenorientierte Kompetenzbilanzierung • Unterweisung in Arbeitssicherheit • Vermitteln eines praxisnahen Bildes der Arbeitswelt • Anti-Gewalt-und Deeskalationstraining (Sozialkompetenzen) 	2 0 1 6		
		< 18	11	< 18	2	Frankreich	6	Süd	35				
		18-24	56	18-24	20	Portugal	28	West	4				
		25-29	15	25-29	10	Italien	1	Ost	12				
						Andere	30	Zentrum	49				
		Total:										8156,00 h	

4.4. Tabelle Personalstand 2017

J A H R	Anzahl	Altersklassen(Jahr) und Geschlechtsverteilung				Verweildauer im Betrieb		Arbeitsstunden pro Woche	Fehlstunden		Anzahl und Stunden an Fortbildungen pro Jahr	J A H R
		♂		♀								
2 0 1 7	7	♂		♀		0-1 Jahre:	0	Assistante sociale (Responsable): 40 Stunden Educateur- instructeur: 160 Stunden Ouvrier: 40 Stunden Educatrice graduée en formation: 20 Stunden	2017		119 Stunden	2 0 1 7
		15-20	0	15-20	0	1-5 J:	3		Januar: 40	Juli: 0		
		21-30	1	21-30	1	6-10 J:	1		Februar: 72	August: 0		
		31-40	1	31-40	1	11-15 J:	3		März: 0	September: 104		
		41-50	2	41-50	0	16-20 J:	0		April: 16	Oktober: 120		
		51-60	1	51-60	0	>20J:	0		Mai: 8	November: 220		
									Juni: 0	Dezember: 208		
									Total: 788 Stunden			
2 0 1 6	7	♂		♀		0-1 Jahre:	1	Assistante sociale (Responsable): 40 Stunden Educateur- instructeur: 160 Stunden Ouvrier: 40 Stunden Educatrice graduée en formation: 20 Stunden	2016		120 Stunden	2 0 1 6
		15-20	0	15-20	0	1-5 J:	2		Januar: 48	Juli:0		
		21-30	1	21-30	1	6-10 J:	1		Februar: 8	August:0		
		31-40	1	31-40	1	11-15 J:	2		März: 88	September: 0		
		41-50	2	41-50	0	16-20 J:	0		April: 0	Oktober: 44		
		51-60	1	51-60	0	>20J:	0		Mai:0	November: 40		
									Juni:0	Dezember: 104		
									Total: 352 Stunden			

4.5. Umweltstatistik Interner Abfall

Abfallbewegungsformular

für von Dritten abgenommene Abfälle
 Unternehmen N° 001281
 Nace code: 75.140
 Anzahl der Arbeitnehmer: 40

Inter-actions Atelier Schläifmillen
 6a, rue Godchaux
 L-1634 Luxembourg
 Tel. 406619



Thierry Frères
maillo.thierry.freres@sdk.lu

Produkt	Code	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Quantität 2010	Kg.	St.	m³
1	Bauschutt unbelastet 170107 Abnehmer																
2	Eisenschrott 200140 Abnehmer																
3	Elektrogeräte 200135 Abnehmer																
4	Farbverschmutzte Abfälle 080111 Abnehmer																
5	Verpackungen PMC (Valortux) 150104 Abnehmer	22	18	28	21	14	19	21	15	21	14	14	12	219			
6	Glüh- und Halogenlampen 200121 Abnehmer																
7	Hausmüllähnliche Abfälle 200301 Abnehmer	92	152	188	138	74	158	208	174	88	77	97	73	1519			
8	Hohlglas 150107 Abnehmer																
9	Holz (Paletten, Verpackungen) 150103 Abnehmer																
10	Holz behandelt 200137 Abnehmer																
11	Karton, Papier 150101 Abnehmer	56	57	62	44	63	39	39	69	37	31	31	25	553			
12	Kunststofffolien (sauber) 150102 Abnehmer																
13	Lampen quecksilberhaltig 200121 Abnehmer																
14	Leuchtstofflampen 200121 Abnehmer																
15	PU-Schaumdosen 150110 Abnehmer																
16	Spraydosen 150110 Abnehmer																
17	Styropor (sauber) 150102 Abnehmer																
18	Tonerkartuschen, Tintenpatronen 080318 Abnehmer																
19	Trockenbatterien 200133 Abnehmer																
20	Altol Abnehmer																
21	Biomüll Abnehmer	12	20	13	29	23	17	22	27	31	15	44	16	269			
22	Feuerlöscher Abnehmer																
23	Kautschuk Abnehmer																

Aktion SuperDrecksKëscht® fir Betriber - Eng Initiativ vum Ëmweltminister mat der Handwierskammer

Bitte auf Anfrage per Fax an 488216-255 oder per E-Mail zurücksenden an
 Seite 1

4.6. Betrieblicher Abfall 2017

Total Ausgang Fraktionen 2017 = 22195 KG

Detail nach Fraktionen

Interne Bezeichnung	Désignation Interne	Kg	%	%
Aluminium Blech	Aluminium tôle	997	4,49200	4,49
Aluminium Guss	Aluminium fonte	569	2,56364	2,56
Eisen / Inox	Feraille / Inox	11051	49,79049	49,79
Glas	Verre	97	0,43704	0,44
Holz	Bois	40	0,18022	0,18
Kabel	Câbles	542	2,44199	2,44
Kautschuk	Caoutchouc	51	0,22978	0,23
Kondensatoren	Condensateurs	168	0,75693	0,76
Kunststoff	Plastique	4011	18,07164	18,07
Kupfer	Cuivre	47	0,21176	0,21
Motoren / Transformatoren	Moteurs / transformateurs	1893	8,52895	8,53
Platinen	Platines	509	2,29331	2,29
Platinen mit Goldkontakt	Platines connection dorées	1460	6,57806	6,58
Restmüll	Déchets restant	172	0,77495	0,77
Steckverbindungen	Connecteurs	232	1,04528	1,05
Steckverbindungen Gold	Connecteurs dorés	54	0,24330	0,24
Toner Kartuschen	Cartouches d'encre	286	1,28858	1,29
Zink	Zinc	16	0,07209	0,07
		22195		100,00

Verschiedene Fraktionen (LCD,Quecksilberschalter u.s.w.) wurden noch nicht verschickt, da die angesammelte Menge noch zu gering war.



